

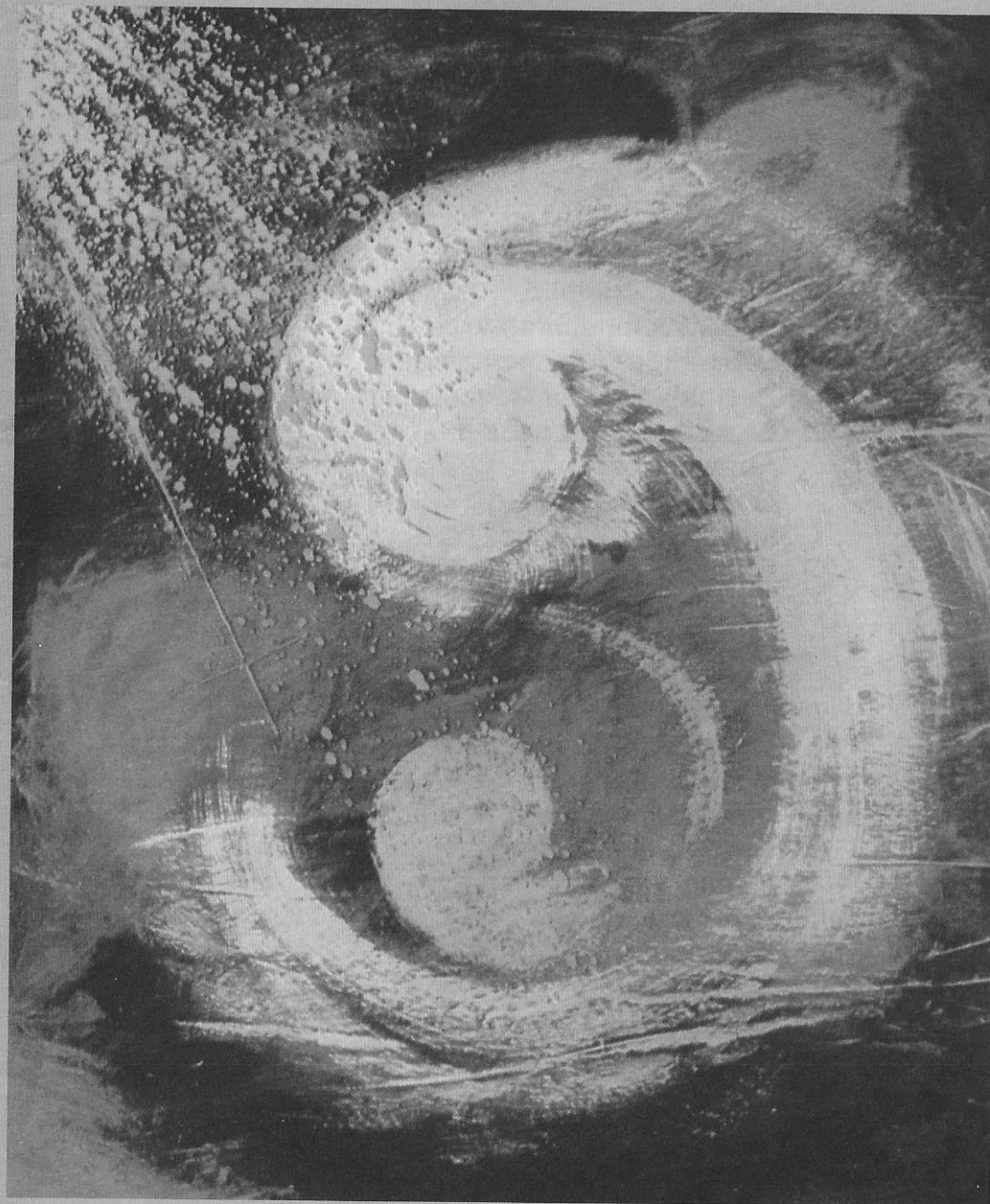


KONTAKTE UND ADRESSEN

Pfarramt Sipperhausen	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuserstr. 3 34323 Malsfeld- Sipperhausen Tel.: 0 56 85/6 67 Fax: 0 56 85/10 94
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian	Tel.: 0 56 62/20 78 Tel.: 0 56 81/20 15
Posaunenchor	Gottlob Hocke Jochen Wagner	Tel.: 0 56 85/3 16 Tel.: 0 56 5/930256
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bucker	Tel.: 0 56 61/13 31
Ostheim	Herr Linne	Tel.: 0 56 1/511431
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: 0 56 85/4 86
Hombergshausen	Annemarie Waßmann	Tel.: 0 56 81/34 00
Gemeindediakoniestation Südkreis Melsungen		Tel.: 056 61/29 83

Impressum Gemeindebrief für die evangelischen Kirchengemeinden Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen und Bubenrode. Herausgegeben im Auftrag des Kirchspiels Sipperhausen/ Redaktion: Reinhold Hocke, Gundula Kühnweg, Simone Meyer, Gudrun Ostheim, Dagmar Peter, Reinhild Woicichowski. Verantwortlich i.S.d.P.: Reinhold Hocke, Parkstraße 3, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.: 0 56 62/93 95 56, Fax: 0 56 62/93 95 57, E-Mail: Hocke_Reinhold_Mosheim@t-online.de

*Gemeindebrief Kirchspiel Sipperhausen
Dezember 2001, Januar, Februar 2002*





	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Text zum Titelbild	3
Unser Weihnachtsbild	4
Lebendiger Adventskalender	5
Besinnliches zur Adventszeit	6 – 7
Es weihnachtet sehr	8 – 12
Auf ein Wort	13
Gottesdienstpläne für	
Mosheim	14
Ostheim	15
Sipperhausen	16
Hombergshausen	17
Geburtstage	18 – 19
Freud und Leid	20
Der neue Kirchenvorstand	21
Veranstaltungen	22 - 23
Eine Spende, die nichts kostet	24
Brot für die Welt	25
Kirche online	26 – 27
Jahresrückblick	28-29
Jahresvorausblick	30
Jahreslosung	31
Kontakte und Adressen / Impressum	32

**Ja, Gott ist meine Rettung,
ihm will ich vertrauen
und niemals verzagen.**

Jesaja 12, 2

Jahreslosung 2002



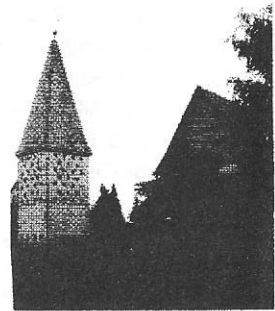
Zum neuen Jahr

von Hanna Strack

Gott-
wie eine Hebamme
hast Du uns ans Licht geholt,
wie eine Hebamme
hast du uns an die Mutterbrust gelegt,
wie eine Hebamme
hast du uns im Leben begleitet.

So leite uns ins neue Jahr,
hol uns wieder ans Licht
lass uns wieder trinken
von der Natur fürs Leben!

Gott-
bleibe du unsere
fürsorgliche Hebamme
bei Tag und bei Nacht

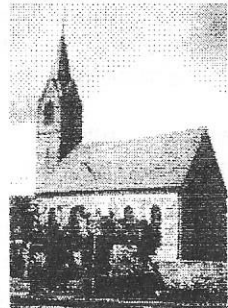


Das steht an ... im Jahr 2002

20./21. Januar

Konvent

im Kirchspiel Sipperhausen
Konventgottesdienst am Sonntag,
20.01. um 16,00Uhr in der Kirche
zu Ostheim.



16./17. Februar

Kirchenvorstand-Rüstzeit in der
KIFAS in Kassel am Park
Wilhelmshöhe.

Alle amtierenden und ehemaligen
Kirchenvorsteher mit Partner/in
sind herzlich eingeladen.

Kostenbeitrag / Person DM 60,00

**Anmeldung verbindlich bis
Februar 2002 an Pfarramt
Sipperhausen**

22. bis 24. Februar
Konfirmanden-Rüstzeit im
evangelischen Freizeitheim
Niederstein.

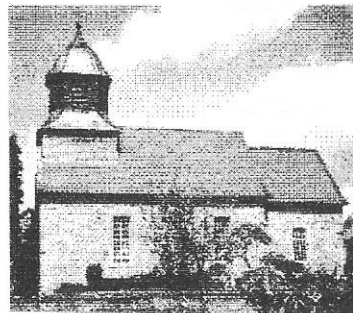
24. März, Palmsonntag
Prüfung der Konfirmanden

14. April, Misericordias Domini
Konfirmation

7. bis 9. Juni
Gemeindefahrt nach Klitsche
Besuch bei unserer Patengemeinde
in Sachsen-Anhalt

Verbindliche Anmeldung bis 15. Mai
im Pfarramt oder bei Ihren
Kirchenvorstehern.
Der Kostenbeitrag pro Person
beträgt DM 80,00

29. August
Hephata-Tag der Konfirmanden



Abba, lieber Vater

Ein anderes Motiv als das Bild „Christi Geburt“ von Hortense von Gelmini hat uns durch dieses Jahr begleitet: Vier bis acht kreisrunde Kügelchen, die so richtig nach gar nichts aussahen: Embryonale Stammzellen unter dem Elektronenmikroskop. Weil man dieses Bild so wenig mit dem menschlichen Leben in Verbindung bringt, haben es die Fortpflanzungsmediziner und Genbiologen so einfach, ihre Vorstellungen vom Fortschritt zu propagieren: Präimplantationsdiagnostik mit der Selektion behinderten Lebens, embryonale Stammzellenforschung, als deren Voraussetzung die Tötung menschlicher Embryonen unausweichbar ist, die Zeugung menschlichen Lebens außerhalb des Mutterleibs, wobei für ein ausgetragenes Kind durchschnittlich fast 53 Embryonen erzeugt und getötet werden. Erschreckende Entwicklungen, denen Christen mehr entgegenzusetzen können und müssen als ihr Entsetzen und ihre Betroffenheit.

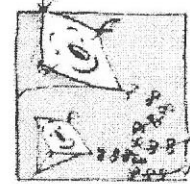
Die christliche Antwort hat Hortense von Gelmini in ihrem Bild „Christi Geburt“ gegeben: Gott wird Mensch – wie Sie und ich Mensch geworden sind, wie die Embryonen, von denen ich gerade erzählt habe, Mensch werden könnten. Der Apostel Paulus hat es im Galaterbrief auf den Punkt gebracht: „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau ...“ (Gal 4,4) Unnachahmlich hat dies Hortense von Gelmini in ihrem Bild zum Ausdruck gebracht: Der wehrlose Embryo in der liebenden und schützenden Hülle des Mutterschoßes. Eine Beziehung von Mutter und Kind, die Gott segnet, wie im goldenen Licht in der linken oberen Ecke symbolisiert. Diese Beziehung ist so heilig, dass sich all die oben genannten Vorgehensweisen von selbst verbieten. Doch dieses Argument scheint heute nicht mehr zu zählen.

Gegen die Argumente aus absolut gesetzter Vernunft und Gewinnstreben müssen Christen ihre Hoffnung setzen. Denn die Menschwerdung Gottes ist nicht ohne Folgen geblieben. Der Apostel schreibt weiter: „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen. Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater.“ (Gal 4,4-6) Die Menschwerdung Gottes hat uns erlöst von dem Gesetz des Todes und von dem Zwang, perfekt sein zu müssen. Was allen Forschern mit ihren Versuchen und Experimenten nicht gelingen wird – uns die Angst zu nehmen – das ist uns vor zweitausend Jahren geschenkt worden. Nicht von irgendeiner unpersönlichen Himmelsmacht, sondern von Gott, zu dem wir „Abba, lieber Vater“ sagen dürfen. Der Apostel fasst zusammen: „So bist du nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.“ (Gal 4,7) Wir sind keine Knechte mehr – keinen Idealvorstellungen des Menschen, keiner lieblosen Vernunft und keinem tödlichen Profitstreben untertan, aber auch nicht der Angst vor Krankheit und Tod unterworfen. Wir sind Kinder – angenommen und geliebt so wie wir sind – und einst auch erlöst.



*Advent - die Zeit stiller und froher
Erwartung*

Kirchspiel. Unsere Kindergottesdienst-Mitarbeiter haben sich bei der Gestaltung dieses Tages besondere Mühe gegeben. Über so viel Engagement können sich unsere Kleinen nur freuen.



September

Am **16. September** hörte unsere Gemeinde noch einmal das Tageslied vom Kinderkirchentag: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Wir feierten diesen Familien-Gottesdienst als Bitt-Gottesdienst für den Frieden. Die Tauben der Kinder und die Kerzen für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt werden uns weiter begleiten und uns zum Beten für den Frieden ermahnen.

Und fast hätte ich das schönste und tiefste Erleben an Andacht und Frömmigkeit vergessen: die Abendmusik unserer Gäste aus Estland in ihrer bunten Landestracht und dem National-Instrument, dem Kannel am **30. August** in der Ostheimer Kirche.

Solche Anmut, solcher Frieden, solche Schlichtheit und Größe sucht wohl ihresgleichen. Die Musik war ein einziges Gebet und die Menschen, jung und alt, hielten ergriffen inne, lauschten, weinten, staunten und dankten.

Wir danken den Ottos aus Melsungen für das Zustandekommen dieses Besuchs. Ein Dank auch den guten und fleißigen Helferinnen und Helfern in unseren Gemeinden, ohne deren Unterstützung und Gastfreundschaft, diese Begegnung nicht möglich gewesen wäre.

Am **20. September** erlebten wir die Gemeindefahrt zur Salzprinzessin in Steinau. Die Brezeln und das Puppentheater bleiben den Teilnehmer sicher in Erinnerung.

Am **26. September** führte uns Missionarin Annemarie Höfflin in ihrem Vortrag in die Anden von Peru. Mit ihren Bildern und Erzählungen legte sie ein ergreifendes Zeugnis von Glaube, Leben und ihrer Arbeit als christliche Missionarin ab.

Ihre Worte, ihr Wesen und ihr Gebet haben Spuren in uns hinterlassen. Als Erinnerung an diesen Abend schenkte sie mir am Ausgang der Kirche ein kleines, weißes, handgemachtes Lama. Es begleitet mich nun auf meinen Wegen durch die Gemeinde und erinnert mich an die Arbeit der Schweizer Indianermission unter den Ärmsten der Armen

Jahresrückblick 2001

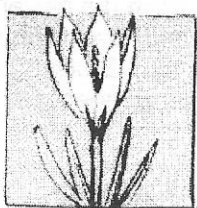
Verfasser: Gudrun Ostheim

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu und wir halten Rückblick auf das Vergangene.



Dezember

Am 1. Advent 2000 feierten wir mit dem Kleinen Chor Ostheim und der Solistin Iris Blum in der Kirche zu Ostheim einen musikalischen Gottesdienst.



März

Am 18. März war der Homberger Kinderchor mit dem Singspiel vom barmherzigen Vater zu Gast in der Ostheimer Kirche.

Am 4. Juni feierten wir unseren pfingstlichen Jugend-Gottesdienst mit Abendmahl in der Sipperhäuser Kirche. Das Singen der neuen,

geisterfüllten Lieder und die Unterstützung durch den kleinen Chor und Frau Engelhardt aus Sipperhausen brachten neuen Schwung in alte Formen.



Juni

Am 23. Juni konnten wir in der Ostheimer Kirche die Serenade mit Chor, Orgel, Trompete und Sologesang genießen – der Höhepunkt zur Jahresmitte.

An diesem Tage vor dem Johannistag feierten wir mit den Gästen aus unseren Partnergemeinden Genthin. Die Chorsänger aus Schwarzenberg und aus Ostheim erfreuten mit ihren musikalischen Darbietungen in der Ostheimer Kirche Das beeindruckende Fest klang im Sipperhäuser Pfarrgarten aus. Viele großzügige Hände hatten hier einen festlich geschmückten Abendbrot-Tisch gedeckt.

Nach einem Sommer reich an Trauungen, Taufen und Goldenen Hochzeiten ging es am 1. September zum Kinderkirchentag nach Borken. Von den 90 teilnehmenden Kindern kamen immerhin 45 aus unserem

Lebendiger Adventskalender in der Gemeinde Mosheim

von Heike Emmeluth



Vom 2. Dezember an, jeden Tag zum Abendgeläut um 17.00 Uhr, rufen die Glocken alle Kinder unseres Dorfes zusammen.

Wir, eine Gruppe von Frauen, machen uns mit Euch Kindern auf den Weg durchs Dorf. Dabei wollen wir das Haus suchen, welches das Datum des Tages trägt und mit leuchtenden Kerzen versehen ist.

Auch kleinere Kinder werden gerne mitgenommen. Immer gehen zwei Frauen vom Kigo-(Kindergottesdienst-) Team mit, so dass den Eltern eine kleine Verschnaufpause zukommt.

Hinter der Tür des gefundenen Hauses wartet jemand, um sich eine halbe Stunde mit Euch zu beschäftigen.

Ihr hört Geschichten, singt Adventslieder, erfahrt, wie der Advent früher begangen wurde, nascht Plätzchen und trinkt Tee

Auf diese Weise wollen wir uns mit Euch auf das Christfest vorbereiten und den Advent als eine frohe und ruhige Zeit begehen.

Wir treffen uns jeweils an der Mosheimer Kirche.

An dieser Stelle schon all denen ein herzliches Dankeschön, die ihr Haus an einem der Abende im Advent öffnen.

Wer möchte mitmachen? Wir treffen uns am Montag, dem 26. November 2001 um 20.00 Uhr in der Dorfschänke Mosheim, um weitere Einzelheiten zu besprechen.

Fragen beantworten:

Gudrun Bosbach Tel.: 4922

Sabine Bucker Tel.: 1331

Heike Emmeluth Tel.: 5419

Sonja Fuhrmann Tel.: 1727

Kerstin Schmeer Tel.: 05681-2776



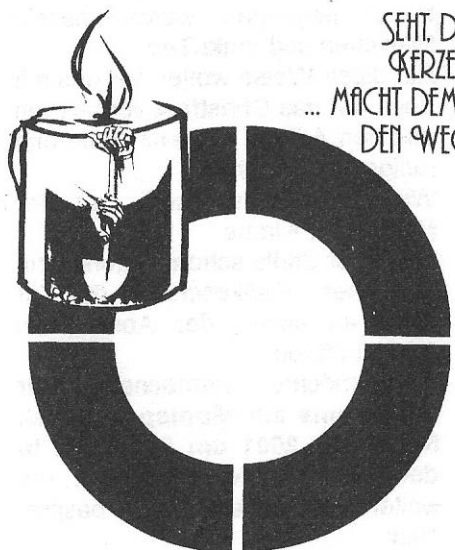
Achtung Mosheimer!

Ab 2. Dezember 2001 bis zum Beginn der Sommerzeit im nächsten Jahr wird wie früher täglich um 17.00 Uhr geläutet

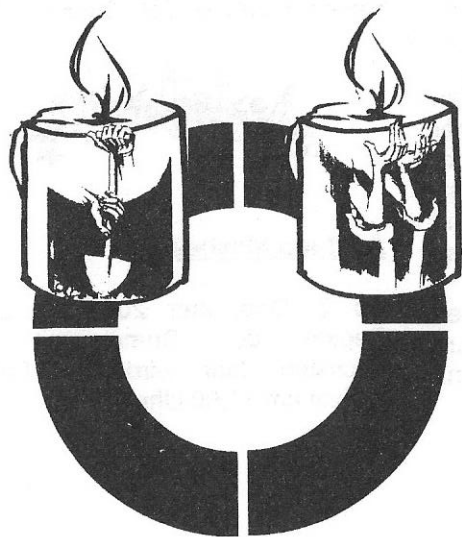
WIR SAGEN EUCH AN DEN LIEBEN ADVENT

Kirche online

Verfasser: Reinhold Hocke



SEHT, DIE ERSTE
KERZE BRENNT
... MACHT DEM HERRN
DEN WEG BEREIT



SEHT, DIE ZWEITE
KERZE BRENNT
... SO NEHMT EUCH EINS
UM DAS ANDERE AN

*Vom zweiten zum
dritten Advent:*

*Abendandachten
von Di. bis Fr.
jeweils um
18.00 Uhr
in der Kirche zu*

6

Die EKD hatte nach dem Ende der Ost-West-Konfrontation ihre friedensethische Position 1993/94 neu bestimmt. Vor allem die Konflikte auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien haben es jetzt nötig gemacht, sich Rechenschaft darüber zu geben, ob und inwieweit sich diese friedensethischen Ansätze und Konzeptionen bewährt haben. Der neue friedensethische Diskussionsbeitrag kommt zu dem Ergebnis, dass die 1993/94 entwickelten Koordinaten der evangelischen Friedensethik auch weiterhin in Geltung bleiben. Das kommt in der äußeren Gestalt schon darin zum Ausdruck, dass der neue Text als Ergänzung und Aktualisierung zu den 1994 veröffentlichten Orientierungspunkten "Schritte auf dem Weg des Friedens" konzipiert ist. Allerdings sind gegenüber dem Stand von 1993/94 an verschiedenen Stellen Ergänzungen und Weiterführungen nötig: so z.B. im Blick auf die Rolle der Vereinten Nationen und ihrer regionalen Organisationen, die Rolle und Förderung der Zivilen Friedensdienste oder die Regelungen des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, die bisher lediglich als Ausnahmefall vorsehen, was längst zum friedenspolitischen Regelfall geworden ist.

Krieges und von der Anwendbarkeit herkömmlicher militärischer Mittel bei der Bewältigung von Krisen in zunehmendem Maße wegführt. Die Terrorismusbekämpfung kann sich nicht in erster Linie auf militärische Mittel, sondern nur auf eine Kombination politischer, wirtschaftlicher, polizeilicher, geheimdienstlicher und möglicherweise auch militärischer Maßnahmen stützen. Von zentraler Bedeutung wird die Ausrichtung des gesamten politischen Handelns auf die Überwindung friedensgefährdender Konflikte - wie vor allem in Israel und Palästina - und die Schaffung einer gerechteren internationalen Ordnung sein. Denn eine solche Politik bietet immer noch die besten Aussichten, Hass und Fanatismus als den gefährlichsten Brutstätten für terroristische Bewegungen das Wasser abzugraben.

Ihre EKD-Online-Redaktion

Über Anregungen zur Rubrik „Kirche-online“ freut sich die Redaktion des Gemeindebriefes (Reinhold Hocke, E-Mail: Hocke_Reinhold_Mosheim@t-online.de).



Kirche online

Verfasser: Reinhold Hocke



Unter der Überschrift „Kirche-online“ wollen wir allen Neugierigen das Internet auch für die Beschäftigung mit kirchlichen, theologischen oder allgemein religiösen Fragen schmackhaft machen.

Im World Wide Web finden Sie eine Fülle von Informationen zu unterschiedlichsten Themen. Hier nur eine kleine Auswahl aus dem Angebot:
www.Bibel-online.net
www.die-bibel.de
www.ekd.de

Gewünschte Informationen kann man auch durch Eingeben von Schlüsselbegriffen in einer Suchmaschine (z.B. www.google.de) finden. Zum Thema „Religion“ gibt es sogar die Spezial-Suchmaschine www.jesus.de.

Die evangelische Kirche Deutschlands ist online.

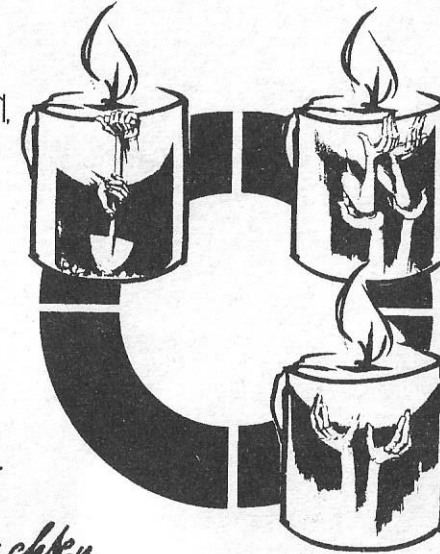
In den Kirchengemeinden werden wir auf Dauer ebenfalls nicht an der Internet-Technologie vorbeikommen. Die Chancen neuer Formen der Kommunikation und des Informationsaustausches dürfen uns nicht entgehen.

Die Redaktion plant deshalb, sich demnächst unter www.Kirchspiel-Sipperhausen.de zu etablieren. So könnten z.B. auch auf den Homepage unserer politischen Gemeinden (z.B.: www.Malsfeld.de) gesetzte „Links“ zur Kirche einen aktuellen Bezug bekommen. Der Inhalt des Gemeindebriefes wären dann jederzeit auch elektronisch vom heimischen Computer abrufbar.

Für alle Leser ohne eigenen Internetzugang drucken wir folgenden Beitrag der Online-Redaktion der EKD als Diskussionsbeitrag ab.

"Friedensethik in der Bewährung. Eine Zwischenbilanz" ist ein neuer friedensethischer Diskussionsbeitrag des Rates der EKD. Er ist vor dem 11. September 2001 entstanden. Aber er behält auch nach den Terroranschlägen seinen Wert. In einer ausführlichen Vorbemerkung geht der Ratsvorsitzende, Präses Manfred Kock, auf die Situation nach dem 11. September ein und versucht eine vorläufige Bewertung.

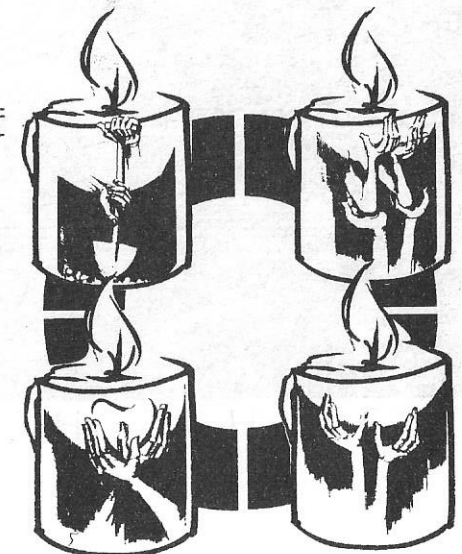
SEHT, DIE DRITTE
KERZE BRENNT
... AUF, AUF IHR HERZEN,
WERDET LICHT

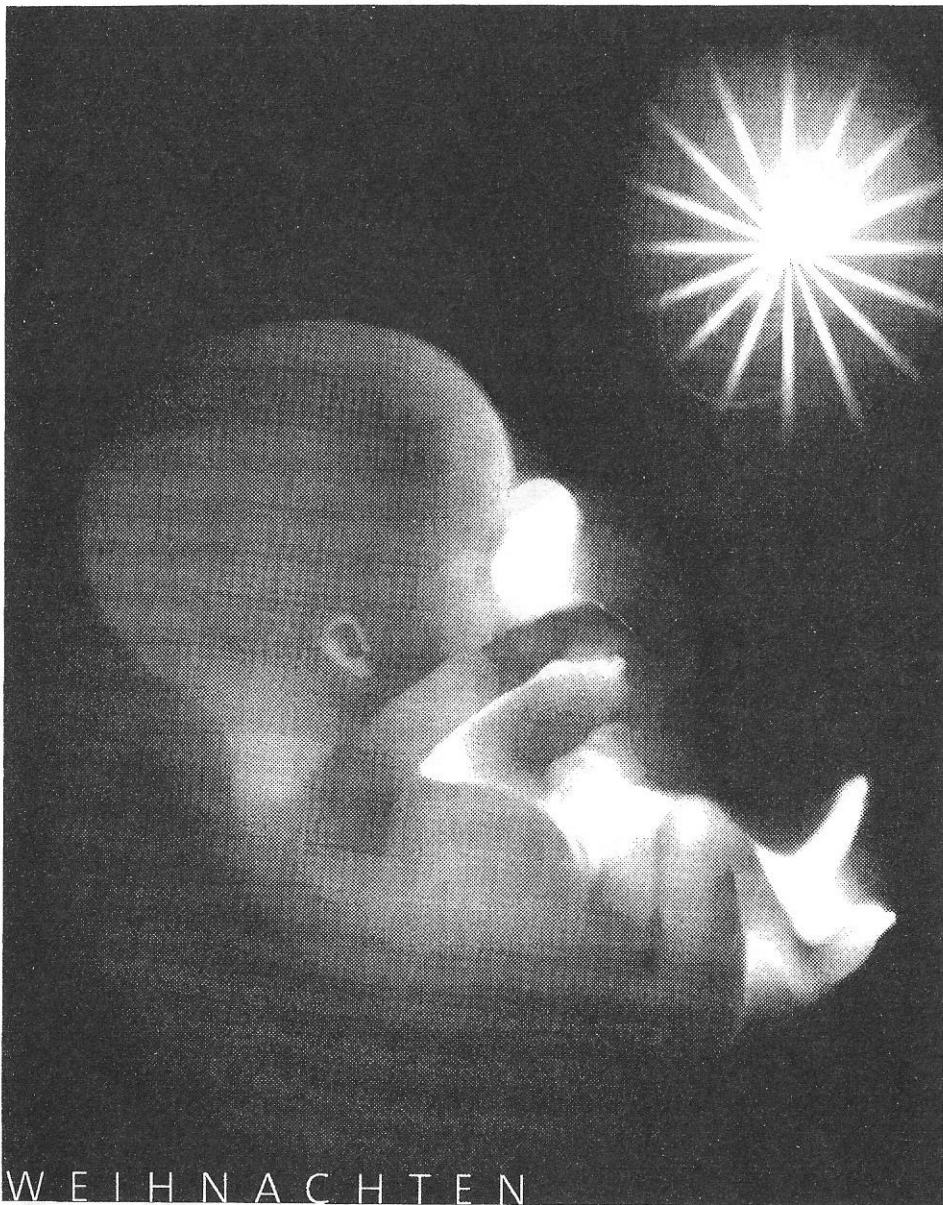


*Vom dritten
zum vierten
Advent:*

*Morgendachten
von Dienstag bis Samstag
jeweils um 8.00 Uhr
in der Kirche zu Sipperhausen*

SEHT, DIE VIERTE
KERZE BRENNT
... TRÄGT EURE GUTE
HELLEN SCHAR





WEIHNACHTEN
GOTT HAT HAND UND FUß

BROT FÜR DIE WELT hat ein Herz für Kinder



R. Bunse

Kinder stehen im Mittelpunkt der Arbeit von Brot für die Welt. Das Hilfswerk setzt sich ein im Kampf gegen die weltweite Kinderprostitution, unterstützt die Kampagne gegen Landminen, zu deren Opfer vorwiegend Kinder und Frauen gehören und finanziert Projekte gegen die Kinderarbeit – besonders in der Teppichindustrie.

*Was immer du
auf Erden verschenkst,
es wird dich in den Himmel
begleiten.*

Aus dem Koran

Eine Spende, die nichts kostet

Verfasser: Reinhold Hocke

Schätzungsweise 40 Millionen Menschen auf der Welt sind blind.

Es ist eine wichtige Aufgabe, vor allem in Afrika und Asien mit Hilfe wohltätiger Einrichtungen und Ärzten in der Augenfürsorge aufzuklären und Bedürftigen zu helfen.

Viele Menschen in weniger wohlhabenden Ländern haben nicht einmal das Geld, um sich eine Brille zu kaufen. Können wir dabei helfen? – Ich meine ja, und das ohne großen Aufwand:

Geben Sie Ihre nicht mehr benötigten Brillen an folgenden Sammelstellen in Ihrer Gemeinde ab:

Sipperhausen: Pfarramt

Mosheim: Thea Groll

Ostheim: Hans Paulus

Dickershausen: Sieglinde Wagner

Hombergshausen: Annemarie Waßmann

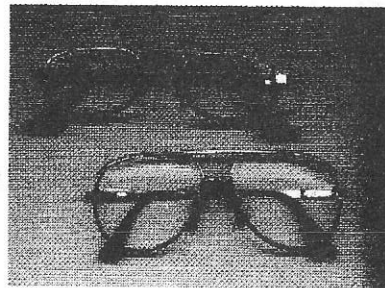
Bubenrode: Frau Weber

Das Pfarramt Sipperhausen wird die gesammelten Brillen kostenlos über die Christoffel-Blinden-Mission e. V (CBM) in die Dritte Welt weiterleiten, wo sie - neu vermessen - durch fachkundige Ärzte verteilt werden.

Die CBM ist von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf als Fachorganisation für Blindenverhütung und Blindenheilung anerkannt.

Eine Spende, die nichts kostet aber den Bedürftigen hilft!

Machen Sie mit!



24

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel

sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

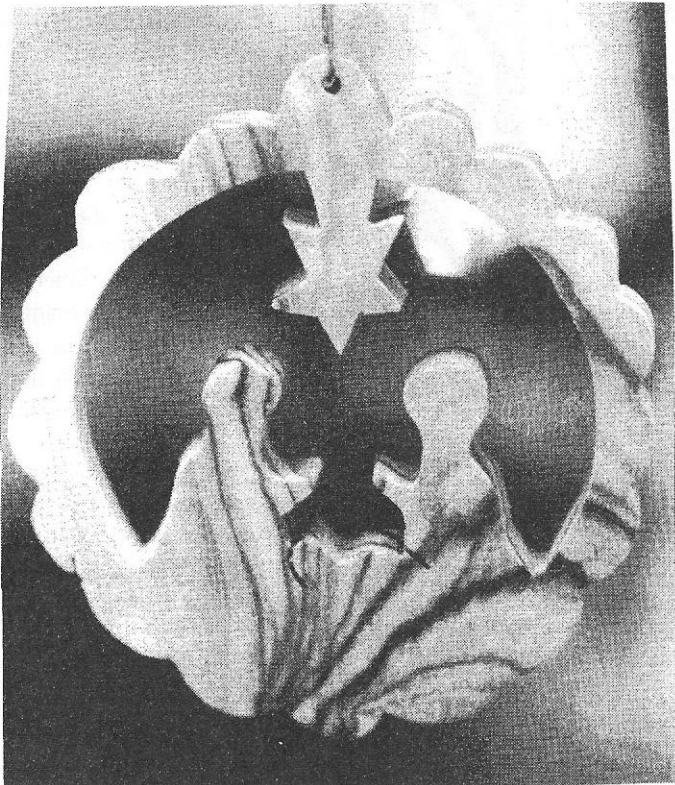
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS
Kapitel 2, Verse 1-20



Ein wunderbares Ereignis

„Euch ist heute der Heiland geboren, sagt der Engel des Herrn. Für euch wollte Gott nicht nur Gott sein, sondern ein Mensch werden, für euch wurde er gering, damit ihr herrlich würdet. Für euch hat er sich selbst dahingegeben, um euch aufzurichten und zu sich zu ziehen. Er hatte nichts davon, er hatte das nicht nötig, er tat dies Wunderbare für euch, für uns. Also ist die Weihnachtsgeschichte eine Geschichte, die an uns und mit uns und für uns geschieht.“ (Karl Barth)



Gemeindecafe

Donnerstag, 24. Januar, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Nachmittag der Begegnung für Jung und Alt.
Es gibt wie in den Jahren zuvor die bewährten Neujahrskreppeln. Wir freuen uns auf gute Gespräche und ein lebendiges Erzählen.

Donnerstag, 21. Februar, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Merken Sie sich beide Termine mit Zettel am Küchenschrank vor!

KONFIRMANDEN ☞ ☞ ☞

Dienstag,	18.00 – 19.30 Uhr	Hauptkonfirmanden
Mittwoch,	15.30 – 16.30 Uhr	Vorkonfirmanden

Kleidersammlung Bethel (vom 07. bis 13. Februar 2002)

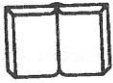
Die Kleidersäcke werden am 14. Februar, morgens um 06.30 Uhr abgeholt. Bitte nach dem 13. Februar keine Kleidersäcke mehr abgeben.

Weltgebetstag der Frauen am 01. März 2002

Vorbereitung: Freitag, 25. Januar 2002
Freitag, 01. Februar 2002
Freitag, 08. Februar 2002
Freitag, 15. Februar 2002
Freitag, 22. Februar 2002

jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Sipperhausen

Veranstaltungen



Bibelkreis Mosheim: Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

Bibelkreis Ostheim: Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

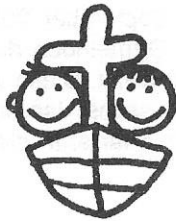
Posaunenchor: Montag, 18.00 Uhr: Anfänger 1
Donnerstag, 19.00 Uhr: Anfänger 2
Donnerstag, 20.00 Uhr: Chor



Kleiner Chor Ostheim: Montag, 20.00 Uhr in der Kirche

Kindergottesdienst:

Mosheim: jeden Sonntag ab 10.30 Uhr im DGH
Vorbereitung: Dienstag, 20.00 Uhr



Sipperhausen: Kinderbibelstunde: Mittwoch, 17.00 Uhr

Ostheim: Im Dezember: Einüben des Krippenspiels nach Vereinbarung

Spellstowe: Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Sipperhausen

Foto: Wodicka



Herr, nun lässt du deinen Diener
in Frieden fahren,
wie du gesagt hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
den du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht, zu erleuchten die Heiden
und zum Preis deines Volkes Israel.

Musik zum 4. Advent

um 10.00 Uhr in Ottheim

Es spielen Heiko Ackermann (Orgel),
Thomas Schmidt (Trompete) und der
Bläserchor unseres Kirchspiels unter
Leitung von Jochen Wagner.

Es lesen Pfrn. Kühnweg und Pfrn. Ottheim.



A. Naumann

Gute Nachricht hallt wider von den Bergen:
man verkündet sie auch in den Tälern.
Menschen atmen auf, voller Hoffnung,

denn Gottes Liebe wurde offenbar im Kind,
das in der Krippe liegt -
es ist Christus, der Herr, unser Erlöser.
aus einem lateinamerikanischen Weihnachtslied



Der neue Kirchenvorstand

Am 23. September 2001 wurden in unseren Gemeinden die Kirchenvorstände gewählt. Diese werden in den nächsten sechs Jahren gemeinsam mit dem Pfarramt die Gemeinden leiten.

Wir danken allen, die sich zur Wahl gestellt haben. Ein Dank gilt in gleicher Weise den ausgeschiedenen Kirchenvorstandsmitgliedern sowie den Wahlvorständen und Helfern für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.

Die Redaktion des Gemeindebriefes gratuliert den neuen Kirchenvorständen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

werden in den Gottesdiensten am 1. Advent, (2. Dezember) feierlich eingeführt.

Zum neuen Kirchenvorstand gehören:

Mosheim (Wahlbeteiligung 42,4 %) und Hombergshausen (Wahlbeteiligung 41,3 %)

Karin Hocke, Reinhold Hocke, Werner Marx, Hertha Otto, Karin Röse, Sieglinde Tonn, Annemarie Waßmann, Margret Wenderoth und Roswitha Wiegand.

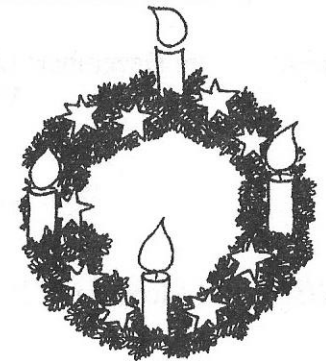
Ostheim (Wahlbeteiligung 60,4%)

Dieter Braun, Georg Korn, Isolde Ludwig, Maria Otto, Hans Paulus und Gerda Ullrich.

Sipperhausen und Dickershausen (Wahlbeteiligung jeweils 57 %)

Inge Hocke, Jutta Lampe, Dagmar Peter, Annelie Simon, Norbert Umbach und Reinhild Woicichowski.

Verfasser: Reinhold Hocke



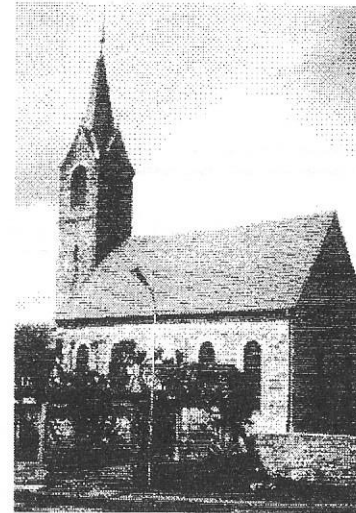
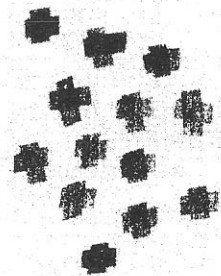
Getauft wurden:



- 30.9. 2001 Mascha Mosebach aus Bad
Rothenfeld in Mosheim
- 21.10.2001 Philipp Schönweiß aus Holzhausen
in Sipperhausen
- 21.10.2001 Nils Walloch aus Gudensberg in
Sipperhausen

Beerdigt wurde:

- 13.10.2001 Georg Herwig im Alter von 89 Jahren
in Ostheim



Vor einem Jahr erzählte ich Ihnen von dem alten Pfarrer, der, gesundheitlich stark angeschlagen, nicht mehr zum Sonntagsgottesdienst in die Kirche gehen konnte. Deshalb taten ihm sonntags besonders jene Minuten gut, in denen er sich trotzdem mit der gottesdienstlichen Gemeinde ganz eng im Gebet verbunden wusste: Wurde im Gottesdienst das Vaterunser angestimmt, begannen die Kirchenglocken zu läuten und waren für den alten Pfarrer das Signal, ebenfalls das Vaterunser zu beten.

Anfang dieses Jahres sprachen die Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher Ihrer Gemeinden über das Vaterunser und bedachten, dass es wohl für manche Menschen,

die den Kirchgang nicht mehr bewältigen, hilfreich wäre, sich durch das Vaterunser-Läuten mit den Gläubigen in der Kirche zumindest über die Länge eines Gebetes vereinen zu können.

Wäre es nicht an der Zeit, den damals gewonnenen Einsichten nun Taten folgen zu lassen? Ihre Gemeindepfarrerin ist sehr dafür und ermuntert alle Gemeindeglieder - jene, die zum Gottesdienst kommen, und alle, die zu Hause bleiben müssen - zu einem Experiment: **Vom ersten Adventssonntag 2001 bis zum Ewigkeitssonntag 2002 läuten sonntags zum Vaterunser die Kirchenglocken. Die Menschen in der Kirche erheben sich (wenn es ihnen möglich ist) zum Gebet des Herrn, die Daheimgebliebenen lassen sich einladen, an ihrem jeweiligen Ort das Vaterunser mitzubeten.** - Und in einem Jahr sprechen wir darüber, ob und wie sich diese Neuerung in Ihrer Gemeinde ausgewirkt hat.

Ich persönlich bin übrigens davon überzeugt, dass das dorfweite gemeinsame Gebet über Kirchen- und Häuserdächer hinweg nicht ohne eine gute Auswirkung bleiben wird.

GOTTESDIENSTPLAN

für
MOSHEIM

Datum	Tag	Kollekte	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin /Liturg
02.12.	1. Advent		11.15	Einführung der neuen Kirchenvorsteher	Pfrn. Ostheim
09.12.	2. Advent		10.00	mit Taufe Helene Fee Hain und Einführung der neuen Konfirmanden	Pfrn. Ostheim
16.12.	3. Advent		11.15		Pfrn. Kühneweg
24.12.	Heiliger Abend		16.00	Christvesper	Pfrn. Ostheim
24.12.	Heilige Nacht		22.30	Christmette mit Abendmahl	Pfrn. Kühneweg
26.12.	2. Christ- tag		10.00	mit Abendmahl	Pfrn. Ostheim
30.12.	1. So.n.d. Christfest		10.00	mit Taufe Georg Wenderoth	Pfrn. Ostheim
31.12.	Altjahres- tag		17.00		Pfrn. Ostheim
06.01.	Epiphani- as		11.15		Lektor
20.01.	Letzter n. Epiphanias			Kirchspielgottes- dienst in Ostheim	Pfrn. Ostheim
27.01.	Septua- gesimä		11.15		Pfrn. Ostheim
10.02.	Estomihi		10.00		Pfrn. Ostheim
17.02.	Invokavit		11.15		Pfrn. Ostheim

14

Geburtstage ...

... in Ostheim:

Maria Plischke	am	17. Dez.	-	70	Jahre
Irmgard Thielmann	am	19. Dez.	-	86	Jahre
Anna Kurzrock	am	21. Dez.	-	80	Jahre
Martha Aschenbrenner	am	25. Dez.	-	76	Jahre
Elisabeth Salzmänn	am	27. Dez.	-	74	Jahre
Konrad Ludwig	am	28. Dez.	-	76	Jahre
Willi Jakob	am	01. Jan. 02	-	73	Jahre
Brunhilde Sommer	am	03. Jan.	-	71	Jahre
Heinrich Büchler	am	10. Jan.	-	81	Jahre
Minna Grede	am	10. Jan.	-	80	Jahre
Arno Frese	am	15. Jan.	-	73	Jahre
Frieda Paulus	am	17. Jan.	-	89	Jahre
Walter Schneider	am	17. Jan.	-	77	Jahre
Käthe Röse	am	20. Jan.	-	77	Jahre
Anna Wiegand	am	22. Jan.	-	89	Jahre
Magdalena Rauh	am	30. Jan.	-	77	Jahre
Else Hain	am	02. Febr.	-	81	Jahre
Konrad Otto	am	27. Febr.	-	70	Jahre
Heinrich Bubenhein	am	28. Febr.	-	81	Jahre

... in Sipperhausen:

Hilde Clobes	am	05. Febr.	-	76	Jahre
Erika Hinkelbein	am	11. Febr.	-	86	Jahre

... in Hombergshausen:

Ferdinand Schneider	am	24. Jan. 02	-	76	Jahre
---------------------	----	-------------	---	----	-------

19

Geburtstage ...

... in Dickershausen:

Anni Zurke	am	12. Dez.	-	72	Jahre
Friederike Wagner	am	23. Dez.	-	75	Jahre
Eliese Dippel	am	27. Dez.	-	93	Jahre
Elisabeth Linne	am	18. Jan. 02	-	76	Jahre
Marie Hesse	am	26. Jan.	-	76	Jahre
Marie Völlmecke	am	04. Febr.	-	86	Jahre
Elisabeth Faber	am	14. Febr.	-	79	Jahre

... in Mosheim:

Karl Georg Hahn	am	12. Dez.	-	70	Jahre
Irma Frommann	am	25. Dez.	-	71	Jahre
Margarete Ludolph	am	10. Jan. 02	-	81	Jahre
Margarete Otto	am	11. Jan.		78	Jahre
Oskar Brieger	am	13. Jan.	-	86	Jahre
Vera Vaupel	am	13. Jan.	-	81	Jahre
Ursula Reichmann	am	21. Jan.	-	72	Jahre
Karl Pippert	am	08. Febr.	-	74	Jahre
Elisabeth Emmeluth	am	13. Febr.	-	82	Jahre
Katharina Jakob	am	15. Febr.	-	100	Jahre

... in Lengemannsau:

Karl England	am	03. Dez.	-	70	Jahre
Sophie Klipp	am	02. Febr.	-	73	Jahre

GOTTESDIENSTPLAN

für
OSTHEIM

Datum	Tag	Kollekte	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin /Liturg
02.12.	1. Advent		13.00	Einführung der neuen Kirchenvorsteher	Pfrn. Ostheim
09.12.	2. Advent		11.15	mit Taufe Tibor Gille und Einführung der neuen Konfirmanden	Pfrn. Ostheim
23.12.	4. Advent		10.00	musikalischer Gottesdienst mit Bläserchor	Pfrn. Kühneweg
24.12.	Heiliger Abend		17.00	Christvesper	Pfrn. Ostheim
25.12.	1. Christtag		6.00	mit Abendmahl	Pfrn. Ostheim
26.12.	2. Christtag		11.15		Pfrn. Kühneweg
31.12.	Altjahrestag		18.15		Pfrn. Ostheim
06.01.	Epiphani-as		10.00		Lektor
13.01.	1. So. n. Epiphani-as		11.15		Pfrn. Kühneweg
20.01.	Letzter n. Epiphani-as		16.00	Kirchspiel- + Konventsgottesdienst	Pfrn. Ostheim
27.01.	Septua-gesimä		10.00		Pfrn. Ostheim
03.02.	Sexagesi-mä		11.15		Pfrn. Ostheim
17.02.	Invokavit		10.00		Pfrn. Ostheim
24.02.	Reminis-zere		11.15		Pfrn. Ostheim

GOTTESDIENSTPLAN

für
SIPPERHAUSEN

Datum	Tag	Kollekte	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin /Liturg
02.12.	1. Advent		10.00	Einführung der neuen Kirchenvorsteher	Pfrn. Ostheim
09.12.	2. Advent		8.45	Einführung der neuen Konfirmanden	Pfrn. Ostheim
15.12.	Samstag		11.00	Goldene Hochzeit Ehe- paar Rensch	
15.12.	Samstag		18.00	Gottesdienst zum 3. Advent	Pfrn. Kühneweg
24.12.	Heiliger Abend		18.30	Christvesper	Pfrn. Ostheim
25.12.	1. Christ- tag		10.00	mit Abendmahl	Pfrn. Ostheim
31.12.	Altjahres- tag		19.30		Pfrn. Ostheim
13.01.	1. So. n. Epiphania		10.00		Pfrn. Kühneweg
20.01.	Letzter n. Epiphania			Kirchspiel-Gottes- dienst in Ostheim	Pfrn. Ostheim
03.02.	Sexagesi- mä		10.00		Pfrn. Ostheim
10.02.	Estomihi		11.15		Pfrn. Ostheim
24.02.	Reminis- zere		10.00		Pfrn. Ostheim

GOTTESDIENSTPLAN

für
HOMBERGSHAUSEN ...

Datum	Tag	Kollekte	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin /Liturg
09.12.	2. Advent		17.00		Pfrn Ostheim
26.12.	2. Christ- tag		8.45	mit Abendmahl	Pfrn Ostheim
13.01.	1. So. n. Epiphan.		17.00		Pfrn Kühneweg
10.02.	Estomihi		17.00		Pfrn Ostheim

... und fürs ganze KIRCHSPIEL

Datum	Tag	ORT	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin /Liturg
11. bis 15.12.	Di., Mi., Do., Fr., Sa.	SIPPER- HAUSEN	18.00	Adventsandachten, anschließend Abendbrot (im Gemeinderaum); Samstag: Vorabend- gottesdienst zum 3. Advent	Pfrn. Kühneweg
18. bis 22.12.	Di., Mi., Do., Fr., Sa.	SIPPER- HAUSEN	8.00	Adventsandachten, anschließend Frühstück (im Gemeinderaum)	Pfrn Ostheim
24.12.	Heilige Nacht	MOS- HEIM	22.30	Christmette	Pfrn. Kühneweg
20.01.	Letzter n. Epiphania	OSTHEIM	16.00	Kirchspiel - und Konventsgottes- dienst	Pfrn Ostheim